

Grußwort

Sehr geehrte Waldbesitzer und Waldinteressierte,

hiermit erhalten Sie den ersten Newsletter des Jahres 2019.

Mit den wieder ansteigenden Temperaturen, die allerdings für den Februar untypisch waren, zeigen sich die ersten neuen Käferbefälle.

Leider ist es auch immer noch so wie im letzten Jahr und Anfang dieses Jahres so, dass bis auf einzelne, kurzfristige Maschineneinsätze die meisten Unternehmer in den alten und neuen Schadgebieten tätig sind. Daher ist die Verfügbarkeit von Unternehmern und die Möglichkeit zur schnellen Aufarbeitung äußerst schwierig.

Ähnlich verhält sich der Holzmarkt. Bei den Nadelhölzern Fichte und Kiefer sind die Preise immer noch unter Druck. Ein Abnehmer hat weitere Preisrücknahmen vollzogen.

Weiterhin gesucht sind Douglasie, Lärche, Buche und Eiche sowie Buchen Industrieholz.

Aktueller Holzmarkt

Holzmarktbericht 1. Quartal 2019 (März 2019)

Allgemeine Lage Nadel-Langholz und Abschnitte:

Markt weiterhin durch Überangebot an Sturmholz geprägt

Wie schon Ende 2018 hat sich an der Situation des Holzmarktes nicht viel getan. Immer noch werden die Werke mit viel Käfer- und Sturmholz versorgt. Ein Großteil der Unternehmer ist noch immer in diesen Gebieten tätig. Auch die Abnehmer versorgen sich noch immer aus diesen Gebieten. Dies macht sich auch immer noch in unserem Gebiet bemerkbar. Manche Käufer können sich in einem Umkreis von 100 km gut versorgen.

Die Schneebruchschäden in Süd- und Ostbayern sind derzeit mengenmäßig noch nicht erfasst. Ersten Einschätzungen nach ist der Anfall in Ostbayern aber überschaubar. Die Januarstürme in Südtirol wirken sich derzeit nur auf den österreichischen Markt aus. Bayern ist davon bisher nur in geringem Maße betroffen. Anfallendes Schadholz aus Tschechien und Schneebruchmengen sind zu einem großen Teil nicht mehr sägefähig und beeinflussen somit nur mehr

den Industrieholzmarkt.

Frischholz wird von den Waldbesitzern (fast) nicht eingeschlagen und nur anfallendes Käferholz gemeldet. Viele Abnehmer dürfen z.B. keine frische Fichte abnehmen. Wenn Sägewerke gewisse Mengen abnehmen so gilt dafür meist eine wöchentliche Mengenbeschränkung.

Ein Abnehmer für Palette hat weitere Preiserücknahmen vollzogen und nimmt keine überstarken Palettenhölzer mehr an.

Die **Nachfrage nach Fichte** ist auch Anfang März hin recht gering. Auch weil wie oben schon genannt größere Mengen an Käferholz eingeschlagen werden.

Der Einschlag von Frischholz wird tunlichst vermieden; vertraglich nicht gebundene Mengen sind nur mit größeren Preisabschlägen bei den Käufern zu platzieren.

Die **Nachfrage nach Kiefernstammholz** leidet derzeit auch unter dem hohen Fichtenangebot. Auch hier sind die Preise gesunken.

Bessere und stärkere Qualitäten aus Harvester-Durchforstungsbeständen von Lärche, Douglasie und Kiefer sind gefragt und können zum Teil zu guten Preisen abgesetzt werden.

Buche und Eiche sind sehr gefragt. Besonders Buchen Industrieholz wird im Moment stark angefragt.

Situation Borkenkäfer:

Mittlerweile zeigen sich verstärkt Käfernester. Für Anfang April ist daher ein Harvestereinsatz geplant.

Aushaltung Käferholz:

Bitte dringend beachten: **Längen nur 2,50 m oder 5 m.** Keine 4 m!

Aktuelle Preise erfragen Sie bitte in der [Geschäftsstelle](#).

Bestände auf Sturmschäden und Käfer kontrollieren

Nach den durchgezogenen Stürmen bitte Bestände auf Windwurf und Windbruch kontrollieren. Etwaige Schäden bitte in der FBG melden.

Mitgliederversammlung 2019

Am Donnerstag den 28.03.2019 findet um 19:30 im Gasthof Stern in Burgsinn die jährliche Mitgliederversammlung der Forstbetriebsgemeinschaft Sinn-Saale

e.V. statt.

FBG Sinn-Saale e.V.

Burgweg 1

97775 Burgsinn

Telefon: 09356-991037 und 09356-1231

Fax: 09356-991039

Email: fbg-sinn-saale@t-online.de

[Link zum Impressum](#)

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen klicken Sie den
[unsubscribe link]!